

Eidgenössischer Staatskalender 1925.

Der eidgenössische Staatskalender pro 1925 ist erschienen und kann solange Vorrat bei der unterzeichneten Verwaltung zum Preise von Fr. 2.50 (broschiert), zuzüglich Porto und Nachnahmespesen, bezogen werden. Der eidgenössische Staatskalender enthält das Verzeichnis der Mitglieder der Bundesversammlung, des Bundesrates, der Gesandtschaften und Konsulate der Schweiz im Ausland und des Auslandes in der Schweiz, der Beamten und Angestellten der Bundesverwaltung nach Departementen geordnet, der höhern Beamten der Post- und Telegraphenverwaltung, der Mitglieder und Beamten des Bundesgerichtes und des Versicherungsgerichtes, der Behörden und höhern Beamten der Bundesbahnen, der Mitglieder der eidgenössischen Schätzungskommissionen und der Direktoren und Beamten der internationalen Bureaux.

Drucksachenverwaltung der Bundeskanzlei.

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Über die Abbruch-, Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Beton- und Kanalisationsarbeiten, sowie die Boden- und Wandbeläge zu einem Zolluntersuchungsgebäude in Ouchy-Port wird Konkurrenz eröffnet. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der eidg. Bauinspektion Lausanne, Grotte 3, jeweils von 8—12 Uhr zur Einsicht aufgelegt. Preis pro Offertformular 70 Cts.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift „Angebot für Zollgebäude Ouchy“ bis und mit dem 23. Mai 1925 franko einzureichen an die

Bern, den 9. Mai 1925.

Direktion der eidg. Bauten.

Druck von Formularen.

Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement, Abteilung für Landwirtschaft, eröffnet die Konkurrenz über den Druck der nachbezeichneten Formulare:

- 78,400 Belegscheine mit Talons für Braunvieh, deutsch und mit schwarzem Druck, Talons und Scheine fortlaufend numeriert 31601—100000 (Serie VI) und 1—10000 (Serie VII), perforiert;
- 7,000 Belegscheine mit Talons für Braunvieh, deutsch und mit rotem Druck, Talons und Scheine fortlaufend numeriert 1—7000 (Serie III), perforiert;
- 5,400 Belegscheine mit Talons für Braunvieh, italienisch und mit schwarzem Druck, Talons und Scheine fortlaufend numeriert 5601—11000, perforiert;
- 20,000 Belegscheine mit Talons für Fleckvieh, deutsch und mit schwarzem Druck, Talons und Scheine fortlaufend numeriert 70001—90000 (Serie II), perforiert;

- 5,000 Belegscheine mit Talons für Fleckvieh, deutsch und mit rotem Druck, Talons und Scheine fortlaufend numeriert 50001—55000, perforiert;
- 25,000 Belegscheine mit Talons für Fleckvieh, französisch und mit schwarzem Druck, Talons und Scheine fortlaufend numeriert 10001—35000, perforiert;
- 6,000 Belegscheine mit Talons für Fleckvieh, französisch und mit rotem Druck, Talons und Scheine fortlaufend numeriert 27001—33000 perforiert;
- 7,000 Belegscheine mit unbedruckten Talons für Zuchtstengste, doppelsprachig, unnumeriert, perforiert.

Das Numerieren der Scheine kann nach Belieben durch die Presse gleichzeitig mit dem Druck oder mit besonderem Numerierapparat erfolgen. Die Perforation hat durch Lochung zu erfolgen.

Die Scheine sind zu je 100 aufeinanderfolgenden Nummern unter Kreuzband zu legen und in Pakete von je 1000 Stück zu verpacken.

Das Papier in Bogen für je 4 Belegscheine für Rindvieh und 6 Scheine für Pferde wird vom Volkswirtschaftsdepartement geliefert.

Musterformulare können von der Kanzlei der Abteilung für Landwirtschaft des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements bezogen werden.

Angebote mit Angabe des Preises per 1000 Stück Belegscheine und der benötigten Lieferungszeit sind bis zum 25. Mai 1925 an das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement, Abteilung für Landwirtschaft, in Bern zu richten.

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement.

Wettbewerbseröffnung.

Tuchlieferung.

Die schweizerische Postverwaltung bedarf der folgenden Uniformtücher:

1. 4,500 m Winterblusentuch.
2. 9,500 m Sommerblusentuch.
3. 13,500 m Hosentuch.

Die Postverwaltung behält sich vor, die Bestellung auf mehrere Bewerber zu verteilen oder einem einzigen Lieferanten zu übertragen. Die Preise sind franko Bern zu berechnen. Die Verpackung fällt zu Lasten des Lieferanten. Dieser haftet für jede Beschädigung aus mangelhafter Verpackung.

Lieferfrist: 1. Dezember 1925. Ist die Postverwaltung bis zu diesem Zeitpunkt nicht im Besitze der bestellten Tücher, so findet für jede spätere Lieferung ohne weiteres ein Abzug von 5 % vom Fakturawert statt. Wird die Lieferfrist um mehr als vier Wochen überschritten, so ist die Postverwaltung berechtigt, die fehlende Ware abzubestellen. Vor dem 1. Oktober werden nur ausnahmsweise Sendungen angenommen.

Eingabefrist: 25. Mai 1925. Die Eingaben sind verschlossen und frankiert und mit der Aufschrift „Angebot für Uniformtücher“ versehen an die Oberpostdirektion in Bern zu adressieren.

Farbenmuster und Lieferungsvorschriften können bei unserer Materialverwaltung in Bern erhoben werden.

(2.)

Bern, den 1. Mai 1925.

Schweiz. Oberpostdirektion.

Stellenausschreibungen.

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung	Anmeldungs-termin
Departement des Innern, Inspektion für Forstwesen, Jagd und Fischerei	Eidg. Forstinspektor	Diplom der Eidg. Technischen Hochschule; Wählbarkeitszeugnis; langjährige Praxis; Kenntnis der französischen und deutschen Sprache	5200 bis 7800 bzw. 6200 bis 8300 und Teuerungszulagen	20. Mai 1925 (2.)
Justiz- und Polizei- departement, Am für gelöstes Eigentum	Technischer Experte I. Klasse	Abgeschlossene technische Hochschulbildung; Kenntnis der deutschen und französischen Sprache und der Amtspraxis	5200 bis 7800 nebst Teuerungszulagen	23. Mai 1925 (2.)
Zolldepartement (Zollverwaltung), Zolldirektion in Lausanne	Einnehmer beim Nebenzollamt Auberson	Kenntnis des Zolldienstes	bis 2800	23. Mai 1925 (2.)
Die Rangeinteilung dieses Zollamtes hat nur provisorischen Charakter.				
Schweiz. Bundesbahnen, Generaldirektion	Stellvertreter des Werkstätte- vorstandes I. Klasse in Olten	Maschineningenieur mit abgeschlossener technischer Hochschulbildung; gründ- liche Kenntnis des Rollmate- rialunterhaltes; Erfahrung im Werkstättebetrieb; Beherrschung der deutschen und französischen Sprache	5200 bis 8000 nebst den gesetzlichen Teuerungszulagen	18. Mai 1925 (1.)



Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1925
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	19
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	13.05.1925
Date	
Data	
Seite	418-420
Page	
Pagina	
Ref. No	10 029 381

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.